

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefelke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. Post, Sonntagblatt und landw. Mittheilungen).

Insertionsgebühren für die häufigste Stelle oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für Halle am Reg.-Bezirk Merseburg.

M 98. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonnabend, 26. April. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach. 1884.

Politischer Tagesbericht.

Nach einer uns zugehenden Mittheilung hat Seine Majestät der Kaiser am 20. d. M. die Grundzüge für die Wiederberufung des Staatsraths...

Der Reichstag erledigte in seiner heutigen (17.) Plenarsitzung den Gesetzentwurf betr. Abänderung des Militärpensionsgesetzes...

Se. Majestät der Kaiser empfing am Donnerstag Vormittag mehrere höhere Offiziere, arbeitete Mittags mit dem Kriegsminister...

Im Abgeordnetenhaus stand der Bericht der Wahlprüfungskommission, betreffend die Wahl des Abg. Freiherrn v. Lyndner...

Der Minister des Innern v. Puttkamer trat dem energisch entgegen und wies in drapfischen Beispielen unter stürmischer Heiterkeit des Hauses auf die unerhörten fortschrittlichen Wahlmänner in Opreußen...

In der liberalen Presse wurde gestern der tendenziöse Versuch gemacht, die Conservativen als mitthulbig an der Beschlußfähigkeit des Reichstages hinzustellen.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 24. April. — Se. Majestät der Kaiser empfing am Donnerstag Vormittag mehrere höhere Offiziere...

— In dem Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin ist, wie uns mitgetheilt wird, eine wesentliche Aenderung in den letzten Tagen nicht eingetreten.

— Se. Kaiser- und Königl. Hoheit der Kronprinz scherte am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr von Potsdam nach Berlin zurück, während Prinz Heinrich erst noch dem Prinzen Leopold und der Prinzessin Victoria...

Der Reichsanwalt Herr Wismar hat, wie das 'Frankfurter Journal' meldet, am 22. d. M. folgendes Kondolenzschreiben an Frau v. Brüning gerichtet: 'Mit unheimlichem Bedauern habe ich gehört, daß ein so großes Unglück Sie und die Ihrigen betroffen hat.'

Die Verhandlung des Dr. von Brüning hat am Donnerstag Vormittag in Frankfurt unter Theilnahme zahlreicher Beobachter stattgefunden.

Die Schicksale des Großen Kurfürsten.

Sisterliche Erzählung von Max Ring. (Fortsetzung.)

Hieraus erwähnten die Geistlichen verschiedene Stellen aus der heiligen Schrift, welche geeignet waren, einen Sterbenden in seiner Todesstunde zu trösten und zu tröstigen.

Gegen Abend kamen seine übrigen Kinder aus zweiter Ehe und die Gemalin des Kurprinzen, Sophie Charlotte; er ließ sie in sein Schlafkammer treten und ermahnte sie, daß sie fort von Augen zu haben, mit aufrichtigem, demüthigem Herzen vor ihm zu wandeln und bis an das Ende ihres Lebens in der einmal erkannten Wahrheit christlicher Religion zu verharren.

'Amen!' rief er mit lauter Stimme, zum Zeichen, wie gewiß er der göttlichen Barmherzigkeit vertraute. Die folgende Nacht brachte er, immer schwächer werdend, gleichfalls ohne Schlaf, unter heftigen Schmerzen zu; indessen verabte er, so viel es noch seine geringen Kräfte zuließen, seine Leiden, damit nicht die Kurfürstin, welche mit den Verstorben an seinem Bette lagte, noch mehr betrübt würde.

Worten an: 'Herr, wenn ich Dich nur habe, frage ich nicht nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Seele und Leib verschmachten, so bist Du doch, Gott, alle Zeit meines Herzens Trost und mein Theil.'

'Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt ihn begünstigen', entgegnete der Rediger Cochius, indem er die Worte wiederholte, aber die er vor einigen Tagen vor dem Kurfürsten geredet hatte.

'Ich habe', sagte er, 'außer meiner noch eine andere angenommene Familie, die Anspruch auf meine Liebe hat und die mir nicht weniger theuer ist als diejenige, die mir der Himmel geschenkt hat. Es ist die große Zahl der Flüchtlinge, deren Kirchenthürmen ich aus Francheit gerettet, und welche ich nach dem traurigen Schiffbruch in meine Staaten, wie in einen sicheren Hafen, aufgenommen habe.'

treten politischer, kommunaler, industrieller, wissenschaftlicher und Kunst-Vereine wurden Kränze auf den Sarg niedergelegt.

Der deutsche Botschafter am russischen Hofe, Generalleutnant v. Schweinitz hat Berlin am Mittwoch Abend 11 Uhr wieder verlassen, um nach Moskau seines Urlaubes auf seinen Posten nach Petersburg zurückzukehren.

Eine interessante Beiste wurde der Kaiserin durch den ersten Oberförster zwischen einem Berliner Rentier D. und dem Rentier G. von Brandenburg a. S. zum Auszug gebracht.

Die Abreise des Kronprinzen und der Kronprinzessin, sowie der Erbprinzessin von Sachsen-Weimern nebst Tochter und der Prinzessin Victoria und des Prinzen Leopold nach Darmstadt zur Beinhaltung der Vermählung des Prinzen Vattenberg mit der Prinzessin Victoria erfolgt am Freitag Vormittag 8 Uhr.

Die Abreise des Kronprinzen und der Kronprinzessin, sowie der Erbprinzessin von Sachsen-Weimern nebst Tochter und der Prinzessin Victoria erfolgt am Freitag Vormittag 8 Uhr.

Von Schwäche überwältigt, verfiel der Kurfürst in einen kurzen Schlämmer. Er wird er, daran ersahend, gefragt worden, ob er sich erwidern fühle, erwiderte er mit festem Vortone: 'Christus ist mein und ich bin sein.'

Nach einmal richtete er sich auf, als der Offizier der Leibgarde zum Empfang der üblichen Parole gemeldet wurde. Er ließ ihn eintreten und gab ihm mit lauter ausdrucksvoller Stimme die Parole 'Amsterdam!' ebenso wie er am vorigen Abend die Parole 'London!' ausgesprochen hatte.

London und Amsterdam, damals die beiden Hauptstädte des Protestantismus, beschäftigten in diesem Augenblicke die Seele des Sterbenden; der bevorstehende Kampf und Sieg des Glaubens und der Freiheit gegen den Despotismus Ludwig des Bierseitigen und den Gewissenszwang der römischen Kirche.

Regierungen nicht vorwerfen, daß sie zwei Dinge verbunden haben, die nicht zu einander gehören. Sie gehören zusammen, weil die Regierungen nicht einen Theil ihrer verabschiedeten Funktionäre auszuwecheln wollen, was dem anderen Theile verweigert wird, und das zweite noch empfindlicher. Es tritt aber eben dasjenige ein, was die Regierungen zu befehlen, um die Regierungen in einem Punkte zum Nachgeben zu bewegen, wo sie bisher Widerstand geleistet haben. Die Regierungen legen sehr großen Werth auf das Zustandekommen dieses Beschlusses. Ich betone dies ausdrücklich, Herr Richter gegenüber; aber darum werden sie nicht den Grund abgeben, wonach man über einen anderen Gegenstand die Verhandlungen nicht ausdehnen darf, als der zur Debatte steht. (Bismarck rechts.)

Abg. G. Richter (Sachsen): Es werden hier zwei Sachen in Verbindung gebracht, die für sich nicht zu verbinden sind, das Besondere jedoch für sich zu Stande kommt, und ich würde die dringende Bitte an die Reichsregierung, sowie an die Kommission, in dieser Beziehung alle Verhandlungen aufzusuchen.

Abg. Dr. Windthorst: Die Zentrumsfraction hat sich über die streitige Frage noch nicht schlüssig gemacht, weil ihr dies zu unannehmlich der Beschlüsse noch nicht ermöglicht hat. So sehr ich nun das Zustandekommen des Beschlusses auch wünsche, so möchte ich den verbandenen Regierungen doch anempfehlen, zu erörtern, ob es nicht möglich ist, die Kommunalsteuerfrage nach den Beschlüssen des Reichstages zu erledigen. Die Ausführungen des Herrn v. Moltke haben mich sehr beunruhigt, und ich über den Beschlusse der Reichsregierung zu prüfen habe. Ich bin der Ansicht, daß, wenn das Gesetz nicht zu Stande kommt, die Schuld hierfür nicht den Reichstag, sondern die verbandenen Regierungen trifft.

Abg. Windthorst: Die letzte Rede des Herrn Abg. Dr. Windthorst nötigen mich zu einer Erwiderung. Im vorigen Jahre haben die verbandenen Regierungen ein Gesetz vorgelegt, und das haben Sie eine völlig andere Materie mit demselben in Verbindung gebracht. Vorlage übertrug, und somit behauptete ich, die Schuld für das Scheitern der Vorlage liegt nicht an den verbandenen Regierungen. (Beifall rechts.)

Abg. Herr v. Moltke: Was die Frage der Leistungen der Kommune für die Garnisonen anbelangt, so ist es über die Frage zu stellen: Was leisten die Garnisonen für die Kommunen? Und da liegt doch der große Nutzen, den die Garnisonen für den militärischen Dienst, für den Soldat und die Gewerbe haben, ist nicht auf der Seite der Garnisonen zu suchen, sondern auf der Seite der Städte. Die Garnisonen für den militärischen Dienst, für den Soldat und die Gewerbe haben, ist nicht auf der Seite der Garnisonen zu suchen, sondern auf der Seite der Städte.

Abg. Windthorst: Auch die Landtage bringen ebenso viele Militärgarnisonen den betreffenden Kommunen große Vortheile, und dennoch hat sich der Reichstag nicht für die Militärgarnisonen der Kommunen veranlaßt. Wenn der Herr Reichstagspräsident diese Ausführungen über das Verhältnis der obigen zu den bürgerlichen Offizieren nicht durchaus nicht befriedigend, meine Forderungen pure ablehnt, so veranlaßt mich das, mich auf die bürgerlichen Offiziere zu beziehen, die in dieser Frage beweisen zur Genüge, daß die Schuld für einen einmaligen Konflikt nicht auf Seiten des Reichstages liegen würde. Einmal links.

Abg. Windthorst: Auch die Landtage bringen ebenso viele Militärgarnisonen den betreffenden Kommunen große Vortheile, und dennoch hat sich der Reichstag nicht für die Militärgarnisonen der Kommunen veranlaßt. Wenn der Herr Reichstagspräsident diese Ausführungen über das Verhältnis der obigen zu den bürgerlichen Offizieren nicht durchaus nicht befriedigend, meine Forderungen pure ablehnt, so veranlaßt mich das, mich auf die bürgerlichen Offiziere zu beziehen, die in dieser Frage beweisen zur Genüge, daß die Schuld für einen einmaligen Konflikt nicht auf Seiten des Reichstages liegen würde. Einmal links.

Abg. Windthorst: Auch die Landtage bringen ebenso viele Militärgarnisonen den betreffenden Kommunen große Vortheile, und dennoch hat sich der Reichstag nicht für die Militärgarnisonen der Kommunen veranlaßt. Wenn der Herr Reichstagspräsident diese Ausführungen über das Verhältnis der obigen zu den bürgerlichen Offizieren nicht durchaus nicht befriedigend, meine Forderungen pure ablehnt, so veranlaßt mich das, mich auf die bürgerlichen Offiziere zu beziehen, die in dieser Frage beweisen zur Genüge, daß die Schuld für einen einmaligen Konflikt nicht auf Seiten des Reichstages liegen würde. Einmal links.

Schwurgerichts-Sitzung zu Halle

Zur Verhandlung waren anwesend die Strafrichter wider 1. den Arbeiter Adolf Gilleus aus Giebichenstein und Albert Reinhardt von hier wegen mehrertheilten Betrags und Urkundenfälschung und 2. den Handlungsarbeiter Johann Krekman aus Zeitz wegen 3maliger Diebstahls. Der Gerichtshof bestand aus dem Landgerichtsrath Fißner als Vorsitzenden, dem Landrichter Bindel und Gerichts-Assessor Borell als Beisitzern und dem Referendar Gerhardt als Geschworenen. Die Staatsanwaltschaft war durch den Staatsanwalt König vertreten. Als Vertheidiger fungirten der Justiz-Rath Otto für Gilleus und Reinhardt und der Medicinal-Rath Fersfeld für Krekman. Als Geldwogere waren ausgedeutet worden der Richtermeister aus Zeitz Friedr. Dornowitz Danneberg aus Knopendorf, Commercialrath Dehne von hier, Ortsrichter Große aus Werben, Fabrikant Göring aus Merzbura, Deonon Gerber aus Bitterfeld, Fabrikant Landwehr aus Bitterfeld, Kaufmann Zehn aus Landsberg, Fabrikant-Director Theib aus Körsbüsch, Wagnersabrikant Wenzel aus Schkeuditz und Major A. D. Wagner aus Giebichenstein.

Der Arbeiter Adolf Gilleus hatte am 10. November 1888 dem Markirten Beddy beschlissenen Waagen gestohlen, aufgesucht worden, unterlag und für eigene Rechnung verkauft. Am 18. November 1888 kamen die beiden Angeklagten zu Beddy und theilten ihm mit, daß sie von dem Diebstahl des Waagens wüßten und auch über den Verbleib eines Theils der Waagen Auskunft geben könnten. Beddy bat daraufhin die Angeklagten, daß sie die Waagen verschaffen lassen und daß ihnen für ihre Rückzahlung 50 $\frac{1}{2}$ Mark zu zahlen seien. Am 20. November 1888 kamen die Angeklagten wieder zu Beddy und theilten ihm unter Vorweisung eines fälschlich mit dem Namen eines Volizes-Commissionars unterzeichneten Zettels mit, daß Beddy eingeliegt und sie bereits als Zeugen geladen seien. Einmal links.

Der junge Verein verfiel trotz der kurzen Zeit seines Bestehens auf vorläufige Beschlüsse, hält seine inneren Angelegenheiten im großen Saale des Schützenhauses ab und beschließt am 22. und 23. Juni c. das jetzt seine Aufgabenvertheilung zu bezeichnen. Die Arbeit der Vereinigung wird dem Herrn Hauptverwalter Dr. J. M. Elshoff übertragen, ebenso wird dieser die Besondere halten.

Der junge Verein verfiel trotz der kurzen Zeit seines Bestehens auf vorläufige Beschlüsse, hält seine inneren Angelegenheiten im großen Saale des Schützenhauses ab und beschließt am 22. und 23. Juni c. das jetzt seine Aufgabenvertheilung zu bezeichnen. Die Arbeit der Vereinigung wird dem Herrn Hauptverwalter Dr. J. M. Elshoff übertragen, ebenso wird dieser die Besondere halten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Die Delegiertenversammlung der Provinzial-Sächsischen Kriegerkameradschaft hat beschlossen, das Schützenhaus in Dresden auf dem Grundstück des 6. Juli unteren Mauer zu lassen. Auf Grund des Beschlusses hat unsere hiesige Behörde bereitwillig den Geregerten Platz am Bahnhof als Stellplatz zur Disposition gestellt. Das aus schließlich Programm der Feier noch nicht bekannt geworden ist, so muß ich mich diesbezügliche Mittheilungen vorbehalten.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waisenrecht Nr. 00 2600-2610, Nr. 0 2450-2520, Nr. 0 1 2150-2050. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogr. brutto incl. Sch. höher, gemittelt 1500 Kr., Stübungspreis - Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Berliner Börse v. 24. April.

Deutsche Fonds.

Table listing various German funds and their prices, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsanleihe, and others.

Table listing various German stocks and their prices, including Aktien, Aktien-Prioritäten, and others.

Table listing various German bonds and their prices, including Renten-Obligationen, Staats-Obligationen, and others.

Table listing various German banks and their prices, including Bank- und Creditbank-Aktien, and others.

Table listing various German mortgage banks and their prices, including Hypothekendarlehen, and others.

Table listing various German industrial companies and their prices, including Industrielle Gesellschaften, and others.

Table listing various German gold and silver prices, including Gold, Silber, and others.

Table listing various German exchange rates, including Wechsel, and others.

Table listing various German bank discounts, including Bankdiscouts, and others.

Table listing various German exchange rates, including Wechsel, and others.

Table listing various German bank discounts, including Bankdiscouts, and others.

Ausländische Fonds.

Table listing various foreign funds and their prices, including Ausländische Fonds, and others.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten-Aktien.

Table listing various German railway priority stocks and their prices, including Deutsche Eisenbahn-Prioritäten-Aktien, and others.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing various German bank and credit bank stocks and their prices, including Bank- und Creditbank-Aktien, and others.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing various German industrial company stocks and their prices, including Industrielle Gesellschaften, and others.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing various German gold, silver, and paper money prices, including Gold, Silber u. Papiergeld, and others.

Leipziger Börse v. 24. April.

Table listing various Leipzig stock market prices, including Leipziger Börse v. 24. April, and others.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing various German railway main stocks and their prices, including Eisenbahn-Stamm-Aktien, and others.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen.

Table listing various foreign railway priority bonds and their prices, including Ausländische Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen, and others.

Hypothekendarlehen.

Table listing various German mortgage loans and their prices, including Hypothekendarlehen, and others.

Hypothekendarlehen.

Table listing various German mortgage loans and their prices, including Hypothekendarlehen, and others.

Hypothekendarlehen.

Table listing various German mortgage loans and their prices, including Hypothekendarlehen, and others.

Hypothekendarlehen.

Table listing various German mortgage loans and their prices, including Hypothekendarlehen, and others.

Hallischer Tages-Kalender.

Announcements for the Hallischer Tages-Kalender, including university events, church services, and other local news.

Repertoire der Leipziger Theater.

Theater repertoire for Leipzig, listing plays and performances at various theaters like Neues Theater, Ates Theater, and Carolatheater.

Advertisement for 'Hauptgeschäft in Halle a. S.' featuring a large circular logo with 'Hauptgeschäft in Halle a. S.' and '600 Plätze in Deutschland'.

Advertisement for 'Chr. Kind, Maschinenfabrik Halle a/S.', listing various industrial machines and services.

Advertisement for 'Hauptgeschäft in Halle a. S.' with contact information and details about the business.

Advertisement for 'Hauptgeschäft in Halle a. S.' with contact information and details about the business.

Advertisement for 'Wilhelm Emmer, Hof-Pianoforte-Fabrikant', featuring an illustration of a piano and text about piano sales.

Advertisement for 'Asbest-Fabrikate', listing various asbestos products and their uses.

Advertisement for 'Hauptgeschäft in Halle a. S.' with contact information and details about the business.

Vertical text on the far right edge of the page, including the word 'Be' at the top and various fragments of text.

